



Unterkünfte und Nahrung für die Wildbienen

Bei dieser Aktion werden die Kinder für die Zusammenhänge im Ökosystem sensibilisiert und erfahren, dass sie selbst einen Beitrag zum Wohlergehen des Ökosystems leisten können. Dies wird durch Informationen über die Bedeutung der Bienen für die Bestäubung der Pflanzen verdeutlicht.

Ziel:

Der gemeinsame Bau von Wildbienenhotels und Samenkugeln ermöglicht es den Kindern, sich handlungsfähig im Schutz ihrer Umwelt zu erleben.

Material:

Insektenhotel:

- Bausätze für Insektenhotels oder Selbstbau
- Holz zum Bau eines Rahmens
- Hakenschrauben zum Aufhängen
- Hartholz zum Bohren der Löcher (getrocknete Buche, Esche, Eiche)
- Hölzer für Marknister: Holunder, Brombeerstängel, Distel, Beifuß
- Hohle Hölzer: Bambusstäbe oder Schilfhalm
- Werkzeuge

Samenbälle:

- Lehm
- Erde (ohne Torf)
- Samen (Blumenwiesenmischung)

Vorbereitung:

Ca. 60 Minuten

Dauer:

Ca. 60 Minuten

Ablauf:

Den Kindern wird vor der Aktion die Bedeutung von Insekten wie Wildbienen für die Pflanzenbestäubung und damit für unsere Ernährung erklärt. Gemeinsam mit den Kindern wird ein Insektenhotel hergestellt, entweder mit einem Bausatz oder mit ausreichender Hilfe selbst gemacht. Das fertige Produkt ist ein geschlossener Rahmen von ca. 15 – 20 cm Tiefe, mit einem schützenden Dach und einer Aufhängung. Die Kinder können die Rahmen nach Belieben bemalen. Für das Insektenhotel können verschiedene Hölzer kombiniert werden, darunter Marknister (z.B. Holunder- und Brombeerstängel) in verschiedenen Durchmesser. Bei Harthölzern können ca. 15 cm tiefe Löcher gebohrt und anschließend abgeschliffen werden, da die Insekten keine rauen Löcher mögen und ihre Flügel dadurch nicht verletzt werden.

Für Samenkugeln wird eine Mischung aus Erde und Lehm (1:1) mit einem Esslöffel Samen auf 10 Esslöffel Erde hergestellt. Die Masse wird mit Wasser vermengt und zu walnussgroßen Kugeln geformt. Nach dem Trocknen können die Kinder die Kugeln pflanzen, entweder in Blumentöpfe oder auf Brachflächen in der Stadt.